

**Woche der Ausbildung
14.–18. März**



#AusbildungKlarmachen

Pressemitteilung

Nr. 06/ 2022 – 02. März 2022

Sperrfrist: Mittwoch, 02. März 2022, 10:00 Uhr

Ostfriesischer Arbeitsmarkt auch im Februar stabil; Aktionswoche zum Thema Ausbildung vom 14.-18. März 2022

- **Arbeitslosenquote verharrt bei 6,3 Prozent**
- **#AusbildungKlarmachen – vielfältiges Programm zur Woche der Ausbildung**

Arbeitslosenzahl im Februar:	15.701	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	6,3 % (7,5 %)
Entwicklung zum Januar 2022:	-146/ -0,9 %	Stellenzugang (Vorjahresmonat)	978 (20,1 %)
Entwicklung zum Februar 2021:	-2.929/ -15,7 %	Stellenbestand (Vorjahresmonat)	3.222 (23,3%)

Der ostfriesische Arbeitsmarkt zeigt sich auch im Februar stabil. Insgesamt waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Emden-Leer 15.701 Menschen arbeitslos gemeldet, 146 weniger als im Januar. Die Arbeitslosenquote verbleibt bei 6,3%. „Zwar lässt die Frühjahrsbelegung auf dem ostfriesischen Arbeitsmarkt noch ein wenig auf sich warten, nichts desto trotz zeigt der Vergleich zum Vorjahr erneut eine deutliche Erholung zum Niveau während der Krise“ erklärt Roland Dupák, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Emden-Leer. So waren im Februar des Vorjahres 2.929 Menschen mehr arbeitslos gemeldet und die Arbeitslosenquote um 1,2% höher als im Februar 2022.

„Die Ausgangslage am Arbeitsmarkt ist gut und ab März spielt uns die Frühjahrsbelegung und der Saisonstart in die Hände, in den Außenbereichen kann wieder gearbeitet werden und auch die Hotel- und Gaststättenbetriebe stecken in den Startlöchern“ schätzt Roland Dupák die weitere Entwicklung ein. Während der Lockdown im letzten Jahr bis in den Juni hinein viele Bereiche des öffentlichen Lebens stark eingeschränkt hat, geht der Geschäftsführer der Arbeitsagentur in diesem Jahr von einem regulären Start der Frühjahrssaison auf den Insel und an der Küste aus.

„Grundsätzlich stehen die Zeichen nach dem Pandemie-Winter auf wirtschaftliche Erholung“ erklärt Roland Dupák, „allerdings bleibt abzuwarten, wie sich die Situation in der Ukraine entwickelt. Aktuell ist es noch schwierig, die tatsächlichen Auswirkungen für den Arbeitsmarkt einzuschätzen“.

Die Zahl arbeitsloser Jugendlicher habe zum Ausbildungsende der dreieinhalbjährigen Ausbildungen leicht zugenommen, dies sei erfahrungsgemäß aber nur ein vorübergehendes Phänomen. „Der erfolgreiche Einstieg ins Berufsleben ist nicht nur für junge Menschen ein entscheidender Schritt für die Zukunft, er bedeutet auch für Unternehmen und Betriebe ein Stück Fachkräftesicherung,“ sagt Dupák. In diesem Zusammenhang appelliert er an junge Menschen, sich frühzeitig Gedanken über die berufliche Zukunft und mit der Frage der Berufswahl zu beschäftigen. Hierzu könnte die Woche der Ausbildung vom 14.-18. März allen Interessierten den perfekten Anstoß geben.

„Woche der Ausbildung“ vom 14.-18. März 2022

1.955 Jugendliche haben sich seit Anfang Oktober 2021 als Bewerber bei der Berufsberatung gemeldet. 2.424 Ausbildungsstellen wurden bisher von der Wirtschaft zur Verfügung gestellt. „Ein deutliches Statement dafür, dass ostfriesische Unternehmen gewillt sind, in Ihren Nachwuchs zu investieren und somit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken“, so Dupák.

Durch die unmittelbare Nähe zur betrieblichen Praxis bietet die duale Berufsausbildung Jugendlichen gute Voraussetzungen für den Einstieg ins Arbeitsleben. „Mein Rat an die Jugendlichen: Informiert euch, nehmt unsere Berufsberatung in Anspruch und bewirbt euch rechtzeitig“.

Unter dem Motto #Ausbildungklarmachen startet die Agentur für Arbeit Emden-Leer in die bundesweiten „Woche der Ausbildung“ vom 14.03 bis 18.03.2022. Die Aktionswoche rund um das Thema betriebliche Ausbildung hat zum Ziel, junge Menschen von den Vorteilen einer betrieblichen Ausbildung zu überzeugen und Arbeitgebern den Stellenwert einer betrieblichen Ausbildung für das eigene Unternehmen zu vermitteln. „Wir arbeiten selbstverständlich nicht nur in der Aktionswoche daran, sowohl mehr leistungsstarke Jugendliche für die berufliche Bildung zu gewinnen als auch mehr Jugendlichen mit nicht so günstigen Startchancen sowie Menschen mit Behinderung eine betriebliche Berufsausbildung zu ermöglichen“. Ein individuelles Beratungsgespräch in der Berufsberatung gibt hierbei Orientierung und Hilfestellung bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz, sowie einen Überblick über die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten seitens der Arbeitsagentur.

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit Emden-Leer haben ein vielseitiges Programm zusammengestellt, an welchem Interessierte ganz einfach online teilnehmen können. Nähere Informationen zu der Veranstaltungsreihe und jeweiligen Programmpunkten sowie der Möglichkeit zur Anmeldung sind schon jetzt auf dem Internetauftritt der Arbeitsagentur zu finden: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/emden-leer/startseite>



Betriebe sollten die Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit nutzen. Arbeitgeber, die noch freie Ausbildungsstellen melden möchten, können dies über die Online-Dienstleistungen unter www.arbeitsagentur.de, telefonisch direkt bei ihrem persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service oder über die Hotline 0800 4 5555 20 tun. „Jede zusätzliche Ausbildungsstelle ermöglicht einem Jugendlichen den Start ins Berufsleben und schafft eine zusätzliche Fachkraft!“, so Dupák.

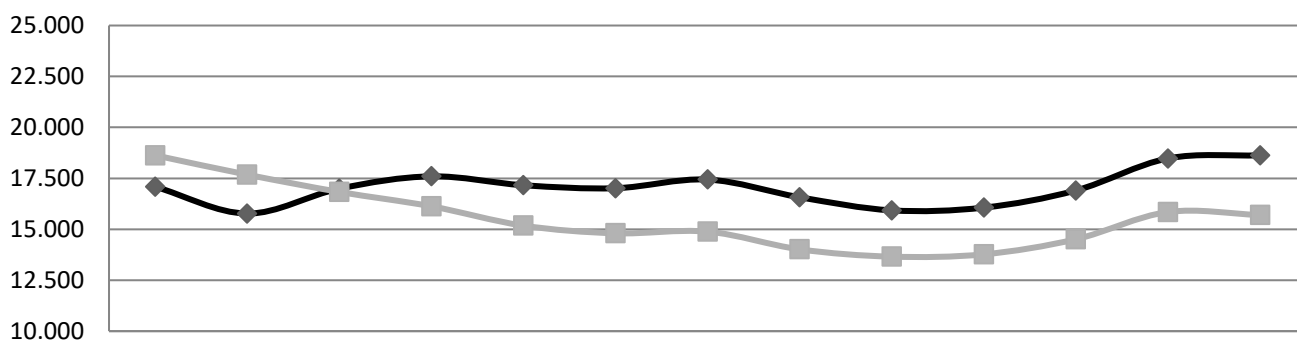
Arbeitslosigkeit: Im Februar waren bei der Agentur für Arbeit Emden-Leer mit den angeschlossenen Geschäftsstellen und bei den für die Grundsicherung zuständigen Jobcentern in Leer, Emden, Norden, Aurich und Wittmund insgesamt 15.701 Personen arbeitslos gemeldet, 146 bzw. 0,9 Prozent weniger als im Januar. Die Zahlen im Vorjahresvergleich (-2.929 Personen bzw. -15,7 Prozent) sind gesunken. Die Arbeitslosenquote liegt mit 6,3 Prozent um 1,2 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau (2021: 7,5 Prozent).

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Arbeitslosenversicherung: Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) waren im Februar 6.760 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat ist die Zahl um 2,7 Prozent bzw. 187 Personen gesunken. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist sie um 25,4 Prozent oder 2.296 Personen gesunken. 6.465 Personen erhielten im Februar 2022 Arbeitslosengeld; 1.832 weniger als vor einem Jahr.

Entwicklung in der Grundsicherung für Arbeitslose: Im Bereich der steuerfinanzierten Grundsicherung waren 8.941 Personen arbeitslos gemeldet. Davon zählen 5.427 Personen als Langzeitarbeitslose. Die Arbeitslosenzahl insgesamt in diesem Bereich stieg um 0,5 Prozent oder 41 Personen. Der Rückgang zum Vorjahr betrug 6,6 Prozent oder 633 Personen.

Unterbeschäftigung¹: Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Zusätzlich zu den Arbeitslosen zählen zur Unterbeschäftigung solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden. Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im Februar 19.906 Personen. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Februar bei 7,9 Prozent (Februar 2021: 9,0 Prozent).

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf



	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb
◆ 2020/2021	17.090	15.773	16.993	17.598	17.162	17.015	17.441	16.573	15.928	16.063	16.905	18.476	18.630
■ 2021/2022	18.630	17.682	16.835	16.128	15.179	14.802	14.885	14.016	13.657	13.771	14.510	15.847	15.701

Grafik: Es sind die jahresüblichen Schwankungen zu beobachten. Die Zahlen im Vorjahresvergleich liegen unter dem Vorjahreswert (-2.929 Personen bzw. -15,7 Prozent).

1) ¹ Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Gründungszuschuss etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahme Teilnahme können sich hier in den kommenden Monaten Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

Arbeitslosenzahlen und -quoten² in den Landkreisen für die Rechtskreise SGB III und SGB II insgesamt im Februar 2022:

Agentur für Arbeit Emden-Leer: 15.701 Arbeitslose / 6,3 % Arbeitslosenquote



	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Emden-Leer	15.701	-146/ -0,9%	-2.929/ -15,7%	6,3 % / (7,5 %)
Landkreis Aurich	6.672	-49/ -0,7 %	-1.383 / -17,2%	6,5 % / (7,8 %)
Landkreis Leer	4.914	-60/ -1,2 %	-985 / -16,7%	5,4 % / (6,6 %)
Landkreis Wittmund	1.881	17 / 0,9 %	-357 / -16%	6,5 % / (7,7 %)
Stadt Emden	2.234	-54 / -2,4 %	-204 / -8,4 %	8,3 % / (9,0 %)

² Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslosenzahlen und -quoten in den Geschäftsstellen für die Rechtskreise SGB III und SGB II insgesamt im Februar 2022:**Agentur für Arbeit Emden-Leer: 15.701 Arbeitslose / 6,3 % Arbeitslosenquote**

	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Emden-Leer	15.701	-146 / -0,9 %	-2.929 / 15,7 %	6,3 % (7,5 %)
Hauptagentur Emden-Leer	4.578	-73 / -1,6 %	-993 / -17,8%	5,2% (6,4 %)
Geschäftsstelle Emden	2.955	-59/ -2,0%	-294 / -9,0 %	7,3 % (7,9%)
Geschäftsstelle Aurich	3.308	-42 / -1,3 %	-745 / -18,4 %	5,9 % (7,3 %)
Geschäftsstelle Norden	2.979	11/ 0,4 %	-540 / -15,3%	8,0 % (9,4%)
Geschäftsstelle Wittmund	1.881	17 / 0,9 %	-357/-16%	6,5 % (7,7 %)